

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Band: 65 (1960-1961)
Heft: 1

Rubrik: Schulfunksendungen im Oktober/November

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schulfunksendungen im Oktober / November

Erstes Datum: Jeweils Morgensendung (10.20 bis 10.50 Uhr)

Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag (14.30 bis 15.00 Uhr)

24. / 31. Oktober: *Johann Peter Hebel*. Hörfolge von Dr. O. Kleiber, Basel. Ab 5. Schuljahr.
26. Oktober / 2. November: *Mechanisierte Landwirtschaft*. Erlebnisse auf Farmen in Ohio. Karl Brüllhardt, Noflen. Ab 7. Schuljahr.
28. Oktober / 4. November: *Von Wölfen und Wolfsjagden in alter Zeit*. Hörfolge von Walter Jäger, Davos. Ab 5. Schuljahr.
31. Oktober / 7. November: *Das war einmal sehr berühmt*. «Lieder ohne Worte» von Felix Mendelssohn. Ernst Müller, Basel. Ab 6. Schuljahr.
3. / 9. November: *Milch für eine ganze Stadt*. Reportage aus einer Milchzentrale. Jürg Lauterburg und Hans Zurflüh, Bern. Ab 6. Schuljahr.
8. / 18. November: *Die Schweizer an der Beresina 1812*. Hörspiel von Adolf Haller, Turgi. Ab 7. Schuljahr.
10. / 14. November: *Von der Haut zum Leder*. Hörfolge von Ernst Grauwiller, Liestal. Ab 7. Schuljahr.
11. / 16. November: *Elefanten, Ameisen und anderes Getier*. Erlebnisse auf Sumatra. Hanny Zeller, Kärselen bei Thun. Ab 7. Schuljahr.
15. / 25. November: *Stromboli, die Feuerinsel im Mittelmeer*. Fritz Bachmann, Zürich. Ab 7. Schuljahr.

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung)

Beate Hahn: *Gärten für die Jugend mit der Jugend*. Ein Handbuch für Erzieher und Lehrer zur Neugestaltung des Gartenbauunterrichts in Kindergärten und Schulen. Rascher-Verlag, Zürich und Stuttgart

Es wird immer schwieriger — vor allem in den Städten — der Jugend ein enges Verhältnis zur Natur zu vermitteln. Die Verfasserin hat hier eine große Aufgabe der Schule erkannt und sie möchte mit dem vorliegenden Werk Lehrern und Erziehern das Rüstzeug für eine Neugestaltung des Gartenbauunterrichts vermitteln. Das Buch ist in vier Hauptteile gegliedert: «Gartenbau im Kindergarten», «Gartenbau in der Schule», «Der Werkstoff des Gartens» und «Pflege und Erhaltung des Gartens». In den beiden ersten Abschnitten gibt die Autorin viele Anregungen für die Planung und die Anlage der Gärten, und sie zeigt, wie schon hier die Kinder zur Mitarbeit herangezogen werden können. Im dritten Teil vermittelt sie das notwendige Wissen

über Blumen, Sträucher, Bäume, Gemüse usw. und im letzten eine Einführung in die planvolle praktische Gartenarbeit, einschließlich eines Arbeitskalenders für das ganze Jahr.

Das Werk ist sehr schön ausgestattet und enthält zahlreiche Illustrationen und Zeichnungen. In den beiden ersten Teilen sind zudem viele wertvolle Lieder und Bewegungsspiele, Gedichte und ausgewählte Beiträge aus der Literatur über Gärten und das Naturerlebnis zu finden. ME

Bruno Knobel: *Jazzfibel*. Schweizer Jugend-Verlag, Solothurn.

Dieses schön ausgestattete, illustrierte Buch hat der bekannte Verfasser vieler Jugendbücher — er ist durch seine Tätigkeit als Redaktor der Pfadi-Zeitschrift «Allzeit bereit» mit den Problemen der Jugendlichen ja gut vertraut — vermutlich in erster Linie für junge Menschen geschrieben. Trotzdem dürfte dieses gute und mit Sach-